

DRINGLICHE INTERPELLATION
der CVPO-Fraktion, durch Grossrat Urs Kuonen, betreffend Auflage Sachplan und
Korridor HSL (13.11.2012) 4.225

Dringlichkeitskriterien

Aktualität des Ereignisses: Laut Medienberichten hat der Bundesrat der Sachplan mit dem Korridor der künftigen HSL (Höchstspannungsleitung) genehmigt.

Unvorhersehbarkeit: Die betroffenen Gemeinden haben sämtliche Stellungnahmen und Einsprachen dem Kanton zugestellt und seither dazu keine Informationen mehr erhalten. Auch diejenigen nicht, die eingesprochen haben.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme: Mit dem gewählten Korridor ist eine Erdverlegung nicht mehr möglich. Hier müsste vom Kanton oder von den Gemeinden, falls eine Bewilligung vorliegt, in der vorgegebenen Frist eingesprochen werden.

Laut Medienberichten ist der Sachplan mit dem Korridor zwischen Chippis und dem Goms bewilligt worden. Die Privateigentümer, welche Einsprache erhoben und Stellungnahmen über die Gemeinden abgegeben haben, wurden nicht informiert. Ebenfalls wurde den Gemeinden, die diese an den Kanton weiterleiten mussten, bis heute nichts zugestellt.

Schlussfolgerung:

Deshalb die Fragen:

Hat der Staatsrat Kenntnis von diesem bewilligten Sachplan mit dem Korridor?

Kennt der Staatsrat die Auswirkung, dass der Korridor keine Variante für die Erdverlegung mehr zulässt?

Wie sieht der Staatsrat das weitere Vorgehen in diesem Dossier?

Sitten, den 13. November 2012
(09.20 Uhr)

CVPO-Fraktion, durch
Urs Kuonen, Grossrat